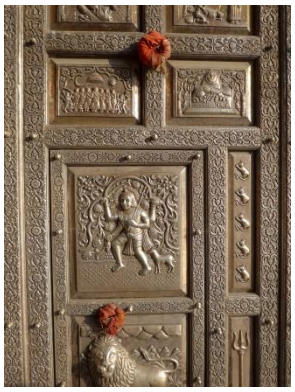
5. Tag - Bikaner - Jodhpur (ca. 250 km)

Das heutige Ziel: die Kaiserstadt **Jodhpur**.

Nicht im Plan und spontan vom Reiseleiter organisiert, Besuch des Karni--Mata-Tempels (**Rattentempel)**.

Sicherlich nicht für jeden geeignet; habe jetzt noch den penetranten Gestank der Ratten in meiner Nase! Für mich war es ein gewöhnungsbedürftiger, merkwürdig magischer Ort!



Hier hat sich erneut bestätigt, wie sehr die Inder glaubensbedingt ihre Tiere mit in ihr Alltagsleben integrieren; seien es Ratten, Tauben, Kühe, Antilopen, Strauße und sonstiges Getier.

Dies wird auch noch deutlicher beim nächsten Besuch einer Tier-Ambulanz (Goshala) in der Nähe von Jodhpur. Sein Gründer Sanjay Bashyams verstorbener Guru hatte seinen Anhängern immer wieder eingeschärft, sich dem Wohle der Tiere zu widmen.

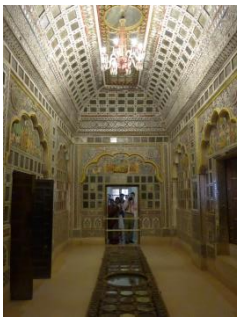
Die Inder töten ihre Tier nicht; sollte es doch passieren, wird der Täter für 7 Jahre weggesperrt!
Tiere aus der Region, die nicht mehr lebensfähig sind (ernähren sich u. A. aus Resten im Plastikmüll), werden hierher gebracht, um Vorort sterben zu können. Kranke Tiere werden durch Medikamente so lange am Leben erhalten, bis sie von allein sterben; das Leiden der Tiere und die Fürsorge ders pflegenden Personals haben mich sehr beeindruckt!

Weiter geht es am Rande der Wüste zur blauen Stadt **Jodhpur**, die bereits 1459 gegründet wurde.

„Stadt des Lichts“ wird die 2.-größte Stadt Rajasthans auch genannt. Die Altstadt mit beeindruckenden Palästen und Tempeln ist von einer 10 km langen Stadtmauer umgeben. Besonders beeindruckend ist das Indigo-Blau vieler Häuser im der Altstadt. Ursprünglich als Farbe für die Brahmaen vorbehalten, ist es heute zu einem der markantesten Merkmale der blauen Stadt geworden.

Hoch oben thront das **Mehrangarh Fort**. Es ist eine der schönsten Festungen unter verschiedenen anderen Forts von Rajasthan und hat eine wunderschöne und imposante Struktur, mit einem eindrucksvollen Blick auf die umliegende Landschaft. Es bietet einen fantastischen Blick auf die blauen Häuser und die umliegende Landschaft. In 123 Meter Höhe steht auf einem Felsen die ansehnliche Festungsanlage aus dem 15. Jahrhundert, die eine der eindrucksvollsten Palastanlagen Rajasthans beherbergt. Sie ist auf einer Fläche von 5 km ² durch 7 Tore zu betreten.

Beim Anblick der überragenden Anlage wird eines schnell klar: Hier ging es um Macht. Die Marwar-Herrscher hatten den Status von Maharadjas und taten alles, um den Mogulkaisern von Agra und Delhi zu trotzen. Im Inneren der Festung: zarte Steinschnitz-Arbeiten, der marmorne Königsthron geschmückt mit goldenen Elefanten und eine prächtige Kunstsammlung.



Im Anschluss besucht die Gruppe das unterhalb des Forts gelegene Grabmal **Janwant Thada**, ein wunderschöner Bau aus weißem Marmor.

Die Gedenkstätte für den 1895 verstorbenen Jaswant Singh II., die an der Stelle seiner Verbrennung im Garten errichtet wurde, ist besonders üppig ausgestattet. Ringsum haben weitere Herrscher ihre letzte Ruhe gefunden.

Ein ruhiger Ort mit gepflegtem Garten, bunten Blüten und Blick hinunter auf Jodhpur und hinauf auf das Mehrangarh-Fort.
Sehr imposant und beeindruckend!

Dieser wunderschöne Tag endet mit der Fahrt zum Hotel **Mapple Abhay**, das im östlichen Teil der Stadt, unweit vom Mehrangart-Fort liegt.